

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



---

## BEVÖLKERUNG UND KULTUR

A II 2 - j/59

13. Januar 1961

Gerichtliche Ehelösungen

im Jahr 1959

XX 1448

*Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.*

## I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Text und Übersicht	5
 Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	6
3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	7
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem Begehren und nach der Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

## Vorbemerkung

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20.2.1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe ist in folgenden Fällen nichtig:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namensehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Zahlenmäßig von Bedeutung sind nur die Ehescheidungen, auf die sich daher die Tabellen des Berichtes fast ausschließlich beziehen. Die Paragraphen des Ehegesetzes, nach denen eine Scheidung begehrt werden kann, sollen deshalb im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

### Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

#### § 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zustimmt oder ihm durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht hat.

#### § 43 Andere Verfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhanges der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

### Scheidung aus anderen Gründen

#### § 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

#### § 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

#### § 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

#### § 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§ 44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

#### § 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so kann der andere der Scheidung widersprechen. Der Widerspruch ist nicht zu beachten, wenn die Aufrechterhaltung der Ehe bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe und des gesamten Verhaltens beider Ehegatten sittlich nicht gerechtfertigt ist.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§ 52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind lediglich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldausspruch von Bedeutung. Sie lauten:

### § 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrage gleichwohl stattzugeben,

wenn dies der Billigkeit entspricht, Abs. 2, Satz 2, und § 50, Abs. 3, gelten entsprechend.

### § 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird eine Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§ 44 bis 46 und 48 geschieden und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. § 50, Abs. 3, findet entsprechend Anwendung.

### Gerichtliche Ehelösungen

Im Jahr 1959 wurden in Baden-Württemberg 34 621 Ehen durch den Tod eines Ehegatten und 5601 Ehen durch gerichtliches Urteil gelöst. Von 1000 bestehenden Ehen wurden danach 1959 etwa 20 durch den Tod und 3 durch gerichtliches Urteil beendet.

Bei den gerichtlichen Ehelösungen lautete das Urteil in 5540 Fällen auf Scheidung, in 21 auf Nichtigkeit und in 40 auf Aufhebung der Ehe. Die Scheidungshäufigkeit hat sich gegenüber 1958 nicht geändert, wenn die Zahl der Ehescheidungen auch leicht gestiegen ist (um rund 50 Fälle): Die Scheidungsziffer - Zahl der Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner - betrug 1959 wie im Vorjahr 7,4.

Auch im Bundesgebiet hat sich die Scheidungsziffer 1959 mit 8,3 gegenüber 1958 nicht geändert. Von den Bundesländern hatte Baden-Württemberg zusammen mit Niedersachsen (7,4) nach dem Saarland (4,3) und nach Rheinland-Pfalz (6,6) im Jahre 1959 die drittniedrigste Scheidungshäufigkeit.

#### Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r L a n d	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	ins- gesamt	davon lauten auf			auf 10 000 Einwohner
		Nichtig- keit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe Fälle	

#### Baden-Württemberg

1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4

#### Bundesländer 1959

Schleswig-Holstein	1 952	11	14	1 927	8,4
Hamburg	3 435	10	9	3 416	18,8
Niedersachsen	4 905	26	33	4 846	7,4
Bremen	923	-	2	921	13,5
Nordrhein-Westfalen	13 319	47	90	13 182	8,5
Hessen	4 362	14	17	4 331	9,3
Rheinland-Pfalz	2 246	10	15	2 221	6,6
Baden-Württemberg	5 601	21	40	5 540	7,4
Bayern	7 119	49	47	7 023	7,5
Saarland	444	-	3	441	4,3
Bundesgebiet ohne Berlin	44 306	188	270	43 848	8,3
Berlin (West)	5 020	13	7	5 000	22,6

1. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichts- bezirk	Anträge auf Ehe- lösung	Ab- wei- sungen der Klage	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung						Kläger bei den Scheidungen				Schei- dungen bei denen der Mann Aus- länder war	Scheidungsgründe				
			ins- gesamt	Nicht- tig- keit § 17 bis 22	Auf- he- bung § 30 bis 39	Scheidung § 42 bis 48		Mann		Frau		§ 42 allein		§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u.a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48	
						Fälle	auf 10000 Ein- wohner	ins- ge- samt	darun- ter Frau Wider- kläger	ins- ge- samt	darun- ter Mann Wider- kläger							
Stuttgart	2 377	66	1 541	6	6	1 529	9,9	521	183	1008	106	78	25	1 368	6	14	116	
Ellwangen	374	14	194	2	1	191	4,3	60	18	131	24	9	6	166	1	2	16	
Heilbronn	564	8	348	2	3	343	6,2	104	50	239	45	4	2	311	1	4	25	
Ulm	368	13	275	1	2	272	6,7	94	44	178	30	9	15	230	5	4	18	
Karlsruhe	794	31	530	3	9	518	8,0	151	87	367	116	16	23	468	1	2	24	
Heidelberg	426	13	270	1	-	269	8,3	77	42	192	48	13	2	226	8	6	27	
Mannheim	943	29	582	2	4	576	12,6	187	118	389	129	25	7	531	3	9	26	
Mosbach	103	4	74	1	-	73	3,4	27	14	46	10	2	4	54	2	2	11	
Baden-Baden	237	5	163	1	1	161	6,8	53	16	108	24	8	15	116	11	2	17	
Offenburg	176	10	129	-	3	126	5,0	46	21	80	20	4	20	73	9	4	20	
Freiburg	525	17	397	-	1	396	7,9	133	53	263	57	15	12	337	5	5	37	
Waldshut	196	3	84	-	-	84	4,5	32	17	52	11	2	2	76	2	1	3	
Konstanz	481	12	281	-	2	279	7,1	91	45	188	37	9	17	224	5	3	30	
Tübingen	346	12	256	2	3	251	5,9	80	42	171	27	4	6	226	-	3	16	
Hechingen	137	5	75	-	-	75	3,9	29	11	46	11	3	4	61	-	3	7	
Rottweil	223	9	164	-	1	163	5,5	62	29	101	18	5	5	139	1	2	16	
Ravensburg	352	10	238	-	4	234	5,7	99	42	135	30	5	20	181	3	3	27	
Baden-Württemberg	8 622	261	5 601	21	40	5 540	7,4	1846	832	3694	743	211	185	4 787	63	69	436	
vH	100	3,0	-	-	-	100	-	33,3	15,0	66,7	13,4	3,8	3,3	86,4	1,1	1,3	7,9	
Davon Reg.-Bez.:																		
Nordwürttemberg	3 683	101	2 358	11	12	2 335	8,0	779	295	1556	205	100	48	2 075	13	24	175	
Nordbaden	2 266	77	1 456	7	13	1 436	8,7	442	261	994	303	56	36	1 279	14	19	88	
Südbaden	1 615	47	1 054	1	7	1 046	6,6	355	152	691	149	38	66	826	32	15	107	
Südwestfalen- Hohenzollern	1 058	36	733	2	8	723	5,3	270	124	453	86	17	35	607	4	11	66	

1) Unter Verwendung von Zahlen nach Eheschließungsjahren berechnet.

2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger  
1959

Urteil	Rechts- kräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt	Kläger				Staats- anwalt- schaft	Ehelösungen, bei denen der Mann Ausländer war 1)
		Mann		Frau			
		ins- gesamt	darunter Frau Widerkläger	ins- gesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe	21	5	-	9	-	7	4
Aufhebung der Ehe	40	11	2	29	4	-	4
Scheidung der Ehe	5 540	1 846	832	3 694	743	-	211
Insgesamt	5 601	1 862	834	3 732	747	7	219
vH	100	33,3	14,9	66,6	13,3	0,1	3,9
Außerdem Abweisung der Klage	261	212	3	49	9	-	6
vH	100	81,2	1,1	18,8	3,4	-	2,3

1) Einschließlich Staatenlose.

nach Landgerichtsbezirken 1959

Schuldfrage bei den Scheidungen										Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen						Ehedauer					
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 u. 46		Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48					Kinderzahl der Geschiedenen noch lebende minderjährige Kinder					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen						Scheidungen nach einer Ehedauer 1) bis unter... Jahren					
															Mann			Frau							evangelisch	
Mann	Frau	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	ev.	röm. kath.	sonstige Rel.	unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
863	171	365	6	8	111	5	-	-	687	503	223	91	25	666	177	28	206	243	16	78	27	88	494	464	363	208
98	16	59	1	1	16	-	-	-	72	67	32	13	7	72	22	2	22	60	2	6	3	2	60	54	50	27
196	26	92	1	3	23	2	-	-	144	122	50	18	9	184	30	5	48	49	3	10	3	11	121	89	88	45
159	27	64	1	3	17	1	-	-	118	76	53	13	12	102	31	3	33	76	4	8	5	10	70	94	61	47
288	58	146	1	1	22	2	-	-	187	191	93	36	11	205	71	8	89	124	1	11	5	4	161	172	122	63
149	22	65	2	4	26	1	-	-	112	89	46	17	5	104	41	2	40	64	1	6	4	7	84	78	74	33
301	59	181	4	5	24	2	-	-	238	208	103	20	7	203	92	9	99	115	10	15	12	21	200	163	159	54
36	9	15	2	-	10	1	-	-	32	23	13	3	2	27	4	-	9	29	-	1	-	3	17	21	23	12
83	25	34	-	2	16	1	-	-	56	61	30	6	8	25	22	-	28	80	1	1	2	2	51	49	40	21
59	14	29	2	2	18	2	-	-	47	45	23	7	4	49	17	-	18	32	-	4	2	4	27	42	39	18
197	39	118	-	5	32	5	-	-	143	128	78	31	16	129	56	4	57	123	3	12	3	9	89	132	114	61
45	12	23	1	-	3	-	-	-	31	31	9	10	3	34	17	1	8	19	1	2	1	1	22	22	31	9
158	27	61	-	3	30	-	-	-	110	95	50	18	6	63	45	2	47	104	3	4	9	2	79	89	72	39
142	25	65	2	1	16	-	-	-	84	99	41	17	10	147	25	8	30	20	1	12	2	6	80	76	59	36
36	13	16	1	2	7	-	-	-	27	27	15	4	2	28	6	1	15	19	-	4	-	2	16	26	18	15
83	20	42	1	1	14	2	-	-	66	47	30	10	10	58	22	-	17	51	-	7	2	6	38	48	46	31
110	38	56	1	2	26	1	-	-	85	76	42	21	10	41	28	-	42	108	5	3	3	4	65	63	65	41
3003	601	1431	26	43	411	25	-	-	2239	1888	931	335	147	2137	706	73	808	1316	51	184	83	182	1674	1682	1424	760
59,7	11,9	28,4	37,7	62,3	94,3	5,7	-	-	40,4	34,1	16,8	6,0	2,7	38,6	12,7	1,3	14,6	23,8	0,9	3,3	1,5	3,3	30,2	30,4	25,7	13,7
1316	240	580	9	15	167	8	-	-	1021	768	358	135	53	1024	260	38	309	428	25	102	38	111	745	701	562	327
774	148	407	9	10	82	6	-	-	569	511	255	76	25	539	208	19	237	332	12	33	21	35	462	434	378	162
542	117	265	3	12	99	8	-	-	387	360	190	72	37	300	157	7	158	358	8	23	17	18	268	334	296	148
371	96	179	5	6	63	3	-	-	262	249	128	52	32	274	81	9	104	198	6	26	7	18	199	213	188	123

3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen 1959

Nichtigkeitserklärungen insgesamt	Davon auf Grund von						Aufhebungen insgesamt	Davon auf Grund von						
	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i.V.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39
21	1	-	1	19	-	-	40	1	-	33	1	5	-	-

4. Ehescheidungen nach Gründen 1950 - 1959

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	Ehescheidungen															
	1959		1958		1957		1956		1955		1954		1952		1950	
	Fälle		von 100 geschiedenen Ehen													
Ehebruch § 42	185	3,3	3,6	3,8	4,5	5,2	5,2	6,7	8,2							
Andere Eheverfehlungen § 43	4 787	86,4	86,1	84,6	82,5	79,9	79,0	75,1	73,9							
§ 42 in Verbindung mit § 43	63	1,1	1,1	1,2	1,9	2,6	1,4	1,8	1,7							
Geistige Störungen, Geisteskrankheit § 44, 45	66	1,2	1,2	1,0	1,3	1,0	1,3	0,9	1,0							
Ansteckende oder ekel-erregende Krankheit § 46	3	0,1	0,1	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,1							
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	436	7,9	7,9	9,3	9,7	11,3	13,0	15,4	14,9							
Sonst.Kombinationen von §§	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2							
Ehescheidungen insgesamt	5 540	100	100	100	100	100	100	100	100							

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld  
1959

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau									Ehescheidungen insgesamt	
	Frau nicht schul- dig	Frau schuldig nach				Grund bei der Frau nach					Schuld- ausspruch gegen die Frau nach §§ 52, 3 bzw. 53, 2
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§ 1)		
Mann nicht schuldig	-	52	546	3	-	14	21	-	-	-	636
Mann schuldig nach:											
§ 42	113	10	8	1	-	-	-	-	-	2	134
§ 43	2 874	20	840	7	-	-	-	-	-	299	4 040
§ 42 in Verbindung mit § 43	16	2	2	2	-	-	-	-	-	1	23
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung m. and. §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grund bei dem Mann nach:											
§ 44	12	-	-	-	-	-	-	-	-	1	13
§ 45	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
§ 46	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Verbindung vorstehen- der §§	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldausspruch gegen den Mann nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53, 2	-	8	228	1	-	3	5	-	-	-	245
Ehescheidungen insgesamt	3 028	92	1 624	14	-	17	26	-	-	303	5 104

1) § 44 mit 45

6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem  
Begehren und nach der Schuld  
1959

Scheidung begehrt von	für schuldig erklärter Teil	Ehescheidungen auf Grund des § 48 insgesamt	Davon mit Schuldfeststellung nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53, 2 oder ohne nähere Angabe eines Schuld- paragrafen
Mann	Mann allein	21	1	10	1	9
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	243				
Frau	Mann allein	1	-	1	-	-
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	141				
Mann und Frau	Mann allein	3	-	2	-	1
	Frau allein	-	-	-	-	-
	beide	-	-	-	-	-
	keiner von beiden	27				
Ehescheidungen insgesamt		436	1	13	1	10

7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten  
1959

Geburtsjahr des Mannes	Geburtsjahr der Frau																				Geschiedene Ehen insgesamt	unbe- kannt				
	1942 /41	1940 /39	1938 /37	1936 /35	1934 /33	1932 /31	1930 /29	1928 /27	1926 /25	1924 /23	1922 /21	1920 /19	1918 /17	1916 /15	1914 /13	1912 /11	1910 /09	1908 /07	1906 /05	1904 /03			1900 /99	1898 /97	1896 /95	1894 m. früher
1940/39	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1938/37	3	15	15	8	3	1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1936/35	2	36	84	76	31	7	5	3	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1934/33	2	12	80	118	71	28	12	4	4	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1932/31	-	14	50	96	97	73	39	11	9	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1930/29	2	3	17	60	86	71	89	47	33	11	6	3	1	4	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1928/27	-	6	11	31	52	83	93	92	46	36	20	13	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1926/25	-	2	4	26	37	44	62	89	66	39	28	12	3	7	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
1924/23	-	1	4	5	20	24	37	53	68	63	34	10	6	4	9	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1922/21	-	-	3	5	6	12	30	41	61	80	51	30	5	8	13	5	4	1	1	-	-	-	-	-	-	
1920/19	-	-	-	4	5	10	21	29	33	61	67	54	19	12	9	6	5	-	-	-	-	-	-	-	-	
1918/17	-	-	1	3	1	2	12	8	21	31	36	34	15	11	6	5	3	1	3	-	-	-	-	-	-	
1916/15	-	-	1	2	2	2	3	10	19	17	27	34	23	19	15	9	4	5	5	2	-	-	-	-	-	
1914/13	-	-	-	1	2	8	6	12	9	18	40	46	24	37	35	25	9	5	7	3	3	1	-	-	-	
1912/11	-	-	1	-	-	1	3	9	10	15	19	33	17	35	41	37	18	17	8	5	3	-	-	-	-	
1910/09	-	-	-	-	1	4	1	5	8	11	19	18	10	32	47	49	30	17	16	9	3	1	-	-	-	
1908/07	-	-	-	-	-	2	2	3	10	7	10	15	7	13	21	33	41	20	13	1	3	2	-	-	-	
1906/05	-	-	-	-	-	1	2	4	3	2	8	6	7	15	15	28	17	23	17	11	10	4	-	-	-	
1904/03	-	-	-	1	1	-	1	1	1	6	5	3	8	7	12	17	21	19	10	11	7	3	-	-	-	
1902/01	-	-	-	-	1	1	3	3	4	3	5	3	3	3	12	11	12	15	10	7	11	7	3	-	-	
1900/99	-	-	-	-	1	-	-	-	1	2	3	3	5	5	5	7	6	4	4	9	8	8	6	2	-	
1898/97	-	-	-	-	1	-	-	1	-	2	1	2	3	1	6	3	8	2	5	3	5	3	7	4	-	
1896/95	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	-	1	-	1	1	3	2	4	3	3	2	5	-	
1894 und früher	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	3	3	2	4	-	6	5	5	7	4	7	3	2	5	
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Geschiedene Ehen insgesamt	9	90	273	438	418	374	425	426	407	409	387	328	163	220	254	241	187	138	108	72	58	37	28	17	31	
																										2

## 8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl

1959

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1959	24	19	5	-	-	-	-	-	19	5	-	-	-	-
1958	221	143	72	4	2	-	-	-	146	70	3	2	-	-
1957	450	234	185	29	1	1	-	-	241	180	27	1	1	-
1956	523	239	223	53	7	-	1	-	253	217	46	6	-	1
1955	456	185	185	72	11	2	1	-	189	184	70	10	2	1
1954	405	166	147	72	16	4	-	-	169	149	68	16	3	-
1953	334	135	105	71	18	4	1	-	137	107	69	17	3	1
1952	292	113	105	48	19	5	1	1	115	106	47	20	3	1
1951	310	124	89	64	21	9	1	2	125	91	65	18	8	3
1950	341	131	113	51	32	10	2	2	131	114	52	31	9	4
1949	234	80	91	40	19	3	-	1	83	91	39	17	3	1
1948	235	77	80	44	21	7	4	2	83	76	43	21	6	6
1947	222	72	62	58	20	8	1	1	77	61	54	21	7	2
1946	160	43	41	44	21	8	1	2	47	39	44	21	6	3
1945	81	30	27	16	4	3	-	1	31	29	14	4	2	1
1944	96	25	26	29	10	4	2	-	27	29	25	10	4	1
1943	99	19	36	21	16	2	3	2	21	35	23	14	2	4
1942	116	27	32	27	20	9	1	-	30	31	28	20	7	-
1941	89	20	28	25	10	3	1	2	22	29	25	7	3	3
1940	92	11	33	27	11	6	4	-	12	32	31	7	7	3
1939	125	30	31	38	18	5	2	1	31	35	33	20	5	1
1938	76	11	15	21	23	2	1	3	15	16	23	16	4	2
1937	87	13	16	31	17	5	2	3	22	18	30	13	1	3
1936	82	17	21	23	14	4	-	3	27	29	13	10	2	1
1935	68	10	18	15	12	6	2	5	16	27	19	2	3	1
1934	59	11	8	20	9	7	3	1	25	19	11	3	-	1
1933	48	2	10	13	10	3	4	6	18	14	11	3	2	-
1932	36	3	7	8	8	5	1	4	13	13	6	1	2	1
1931	26	6	6	4	4	2	1	3	15	4	3	2	1	1
1930	26	2	4	6	6	4	2	2	13	8	3	1	1	-
1929	30	3	6	9	6	1	3	2	15	11	3	-	1	-
1928	25	2	5	11	3	3	1	-	15	7	2	-	1	1
1927	12	-	3	2	1	4	-	2	5	5	1	1	-	-
1926	8	-	1	2	3	1	-	1	6	1	-	-	1	-
1925	12	3	3	3	-	2	-	1	10	2	-	-	-	-
1924	5	1	-	-	1	2	1	-	5	-	-	-	-	-
1923	5	1	1	1	-	-	1	1	3	2	-	-	-	-
1922	11	2	2	2	1	2	-	2	8	2	-	-	-	1
1921	6	1	1	1	1	1	1	-	6	-	-	-	-	-
1920	4	-	1	2	1	-	-	-	4	-	-	-	-	-
1919	2	-	-	1	-	-	-	1	2	-	-	-	-	-
1918	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-
1917	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
1914	2	1	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-
1913	2	-	-	-	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-
1906	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 540	2 012	1 844	1 009	419	150	49	57	2 239	1 888	931	335	100	47
vH	100	36,3	33,3	18,2	7,6	2,7	0,9	1,0	40,4	34,1	16,8	6,0	1,8	0,9

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.



10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau  
1959

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									
		1941 bis 1938	1937 bis 1933	1932 bis 1928	1927 bis 1923	1922 bis 1918	1917 bis 1913	1912 bis 1908	1907 bis 1903	1902 und früher	unbe- kannt
1959	24	7	6	5	2	-	2	-	1	1	-
1958	221	48	89	29	18	16	6	6	8	1	-
1957	450	85	200	64	40	31	11	9	4	6	-
1956	523	58	243	102	47	32	14	19	3	5	-
1955	456	8	206	122	59	28	12	14	5	2	-
1954	405	1	138	131	55	43	16	12	6	3	-
1953	334	-	83	116	62	30	22	10	8	3	-
1952	292	-	34	121	74	29	19	10	4	1	-
1951	310	-	17	102	99	53	16	11	8	4	-
1950	341	-	4	114	106	55	28	22	11	1	-
1949	234	-	1	55	85	47	17	20	7	2	-
1948	235	-	-	42	90	52	23	22	5	1	-
1947	222	-	-	15	108	44	30	14	9	2	-
1946	160	-	-	8	76	38	19	13	3	3	-
1945	81	-	-	-	30	25	14	8	1	3	-
1944	96	-	-	-	26	44	13	10	3	-	-
1943	99	-	-	-	22	47	13	8	6	3	-
1942	116	-	-	-	8	64	21	14	3	5	1
1941	89	-	-	-	4	36	26	11	7	5	-
1940	92	-	-	-	4	28	38	14	4	3	1
1939	125	-	-	-	-	35	46	17	19	8	-
1938	76	-	-	-	-	15	31	20	8	2	-
1937	87	-	-	-	-	3	34	37	9	4	-
1936	82	-	-	-	-	3	25	34	11	9	-
1935	68	-	-	-	-	1	23	29	7	8	-
1934	59	-	-	-	-	-	15	29	10	5	-
1933 u. früher	263	-	-	-	-	-	19	91	72	81	-
Insgesamt	5 540	207	1 021	1 026	1 015	799	553	504	242	171	2
vH	100	3,8	18,4	18,5	18,3	14,4	10,0	9,1	4,4	3,1	0,0

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten  
1959

Religionszuge- hörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	vH
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
Evangelisch	2 137	38,6	706	12,7	73	1,3	2 916	52,6
Römisch-Katholisch	808	14,6	1 316	23,8	51	0,9	2 175	39,3
Sonstige	184	3,3	83	1,5	182	3,3	449	8,1
Insgesamt	3 129	56,5	2 105	38,0	306	5,5	5 540	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl  
1959

Gemeindegrößenklasse 2)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern 1)						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
Gemeinden mit weniger als 2 000 Einw.	603	3,0	198	208	110	50	18	8	11
2 000 bis unter 100 000 "	2 973	7,3	1 013	1 021	556	230	91	31	31
100 000 und mehr Einw.	1 964	13,8	801	615	343	139	41	10	15
Gemeinden insgesamt	5 540	7,4	2 012	1 844	1 009	419	150	49	57

1) Einschl. der legitimierten Kinder

2) Nach dem Stand vom 30.6.1959